

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
27.04.2021

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Besetzung des Beirates "Start-up-Booster"

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	18.05.2021	Verwaltungsausschuss
Ö	01.07.2021	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg (WLG) hat in seiner letzten Sitzung (Videokonferenz) am 02.03.2021 u.a. über Fördermöglichkeiten für Start-ups beraten.

Über diese Fördermöglichkeiten hat Herr Enkelmann (Geschäftsführer WLG) im Wirtschaftsausschuss am 22.03.2021 (VO/9449/21) informiert.

Demnach hat die WLG auf Basis ihres Wettbewerbsbeitrags ein regionales Start-up-Zentrum (Elevator LG) aufgebaut und führt diese Arbeit mit Unterstützung einer Förderung durch das Landes Niedersachsen (50% des Gesamtbudgets) bis Ende 2022 fort.

Ob und wie schnell die Entwicklungsziele eines Start-ups erreicht werden, hängt wesentlich von der Ausgestaltung der Finanzierung ab. Unabhängig vom jeweiligen Einzelfall spielt dabei die Eigenkapitalausstattung eine entscheidende Rolle. Sie dient in einer frühen Phase der Unternehmensentwicklung, in der Aufwand und Ertrag weit auseinanderliegen können, als eine an das Unternehmen gebundene Haftungsmasse. Ist diese unzureichend, gelingt es kaum, öffentliche Fördermittel für Entwicklungsvorhaben oder Fremdfinanzierungen (Darlehen) in ein Finanzierungskonzept einzubinden.

Vorgeschlagen wurde, in Ergänzung der Aktivitäten der WLG im Rahmen des Elevator LG, ein öffentlich finanziertes, regionales Förderprogramm aufzulegen. Das Programm wird die Entwicklung von Start-ups in der Region Lüneburg kurzfristig unterstützen.

Durch die COVID-19 Krise entsteht derzeit ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf bei ca. 3/4 der bereits bestehenden Start-ups. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung auch in den Jahren 2021-2025 fortsetzt. Insofern ist es sinnvoll mit der Förderrichtlinie Start-ups in der Region Lüneburg zu stärken und besonders innovative und technologiebasierte Geschäftsmodelle mit Zuschüssen von bis zu 75.000 € in der Startphase zu unterstützen.

Stadt und Landkreis übernehmen die Finanzierung des Start-up-Boosters für 2022-2025 in Höhe von 1 Mio. Euro zu je 50%:

Die Prüfung der formalen und inhaltlichen Anforderungen an einen Zuwendungsempfänger und die Auswahl geeigneter Förderfälle übernimmt die WLГ.

Sie erstellt eine Entscheidungsvorlage, auf deren Grundlage über die individuelle Förderwürdigkeit und -höhe, nach Befassung in einem Projektbeirat, entschieden wird.

Die Berufung des Projektbeirats erfolgt durch den Rat der Hansestadt Lüneburg und den Kreistag des Landkreises Lüneburg.

In der Sitzung am 22.03.2021 wurde auch ein Vorschlag für die Besetzung des Beirates „Start-up-Booster“ gemacht. Demnach soll der Beirat wie folgt besetzt werden:

- 1 Sitz – Kreistag des Landkreises Lüneburg
- 1 Sitz – Hauptverwaltungsbeamte/r Landkreis Lüneburg (derzeit auch AR Vors.)
- 1 Sitz – Rat der Hansestadt Lüneburg
- 1 Sitz – Hauptverwaltungsbeamte/r Hansestadt Lüneburg
- 1 Sitz – Sparkasse Lüneburg (alleinige Gesellschafterin der WLГ)
- 1 Sitz – Leuphana Universität
- 1 Sitz – Vorsitzende/r Beirat Elevator Lüneburg
- 1 Sitz – AR Vorsitzende/r WLГ

Für den Sitz des Rates der Hansestadt Lüneburg im Beirat wird der/die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und städtische Beteiligungen vorgeschlagen.

Aktuell ist Ratsherr Wolfgang Goralczyk Vorsitzender des Ausschusses.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg entsendet _____ in den Beirat „Start-up-Booster“.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
- Ja
 ~~Nein~~
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlage/n:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
